

Raster für allgemeine Schulkonzepte und Praxisbeispiele zur Umsetzung der PROJEKTpräsentation

1. Schule

Genannt werden hier *Schule* (Name der Schule, Schulort), ein verantwortlicher *Ansprechpartner* (z. B. Schulleiter, Projektkoordinator) und eine *E-Mail-Adresse*, unter der von interessierten Schulen Kontakt aufgenommen werden kann.

Johann-Rudolph-Glauber-Realschule Karlstadt
Projektverantwortliche: RLin Heidi Hellmann
E-Mail-Adresse: verwaltung@realschule-karlstadt.de

2. Ziele

Neben den allgemeinen Zielen wie Teamentwicklung, selbstständiges Arbeiten und Recherchieren liegt der Schwerpunkt auf den Techniken des Präsentierens. Freies Sprechen, Körpersprache und Anschaulichkeit der Präsentation werden gezielt in Workshops trainiert. Außerdem sollen die Schüler zur Selbstreflexion angeleitet werden (Projektstagebuch).

Ein weiteres Ziel dieses Konzepts ist es, die einzelne Lehrkraft möglichst wenig zu belasten (Lehrergesundheit).

3. Besonderheiten, Partner, Kosten

Externe Ressourcen: Eine Ausbilderin der Sparkasse Mainfranken hielt einen Rhetorikkurs für alle 9. Klassen ab.

Interne Ressourcen: Im Rahmen eines Projekts von Psychologie und Pädagogik erstellten die Referendare sechs Workshops zum Methodentraining (Interview und Umfrage, Teamarbeit, Exzerpieren, Recherchieren, Auswerten von Diagrammen, Szenische Darstellung). Vorab wurden die Referendare durch einen Kollegen im Bereich „Moderationstechnik“ geschult.

Kosten: Alle anfallenden Kosten für z. B. Modelle trugen die Schüler selbst. Plakate und Moderationsmaterial wurden von der Schule gestellt. Ein eigener Etat für die Projektpräsentation steht nicht zur Verfügung.

4. Leitfaden für die konkrete Umsetzung

Gesamtkonzept

Die Lehrer einer 9. Klasse überlegten sich ein Projekt für die gesamte Klasse. Durch mögliche Unterthemen wurden die Fächer festgelegt, die sich an dem Projekt beteiligen.
Beispiel: Klasse 9b – Aufbau einer Schülerfirma, die Seife kocht → beteiligte Fächer Chemie (Seife kochen, Lehrfilm zum Thema Seife), BWR (Finanzierung), Deutsch (Drehen eines Werbespots, Grundlagen der Werbung, Flyer erstellen)

Klasse 9d – Werden wir zugemüllt? → beteiligte Fächer Chemie (Müllsystem für die Schule, Atommüll), Erdkunde (Müll verändert die Landschaft, Müllmenschen auf der ganzen Welt), Deutsch (Medienmüll)

Organisation der Teamarbeit

Die Gruppengröße ist mit vier bzw. drei Schülern angedacht. Die Gruppen werden nach dem Wahl-Los-Verfahren eingeteilt. Die Schüler dürfen sich einen festen Partner aussuchen und ein weiteres Tandem wird ihnen zugelost bzw. vom Deutschlehrer zugeordnet. Die Gruppen organisieren sich selbst, sind alle gleich für Inhalt und Präsentation

verantwortlich.

Ablauf der Projektarbeit/-präsentation

Zwischen Fasching und Ostern werden die Projekttage durchgeführt. Zu Beginn werden die Schüler und Eltern vom Schulleiter und den Koordinatoren allgemein informiert. Details (Aufbau eines Portfolios, Gruppenbildung, Zeitpläne, Bewertung, Kriterien) übernehmen die Deutschlehrer in den einzelnen Klassen. Vor den eigentlichen Projekttagen finden der Rhetorikkurs und die Methodenkompetenz-Tage statt.

Durch eine Stundenplanänderung zum Halbjahr konnte es für jede Klasse so eingerichtet werden, dass die beteiligten Fächer an einem Tag hintereinander im Stundenplan erscheinen. (z.B. Klasse 9b dienstags Projekttag, 4. Stunde Chemie, 5. Stunde Deutsch, 6. Stunde BWR)

Pro Klasse sind drei Stunden am Vormittag und eine am Nachmittag veranschlagt worden. In dieser Stunde wechseln sich die beteiligte Lehrer mit der Aufsicht ab.

Um eine abwechslungsreiche Präsentation zu gewährleisten, sind die Schüler verpflichtet, aus einem Pool an Impulsaufgaben (Interview oder Umfrage durchführen, Plakat gestalten, szenische Darstellung, Diagramme auswerten, Modelle bauen, Experimente durchführen,...) eine gewisse Anzahl auszusuchen. Begleitend verfasst jeder Schüler ein Projekttagebuch. Zeitnah zum Ende der Projektarbeit erfolgen die Präsentationen jeweils vor einer 8. Klasse. Die Dauer einer Präsentation soll ca. 30 Minuten umfassen. Mit Auf- und Abbau wird pro Gruppe eine Unterrichtsstunden veranschlagt. Am Präsentationstag geben die Schüler ihre erstellten Tagebücher ab. Eine kurze Zusammenstellung der Präsentation einer Klasse werden auch vor Eltern aufgeführt.

Beobachtung und Bewertung

Betreut werden die Gruppen von dem themengebenden Lehrer. Neben einer mündlichen Note im themengebenden Fach ersetzt die Projektpräsentation eine Deutschschulaufgabe. Bewertet für die Deutschschulaufgabe werden das Arbeits- und Sozialverhalten während der Projekttage, das Projekttagebuch, der Vortrag des einzelnen und die Präsentation. Inhaltlich bewertet der Fachlehrer die Leistung der Präsentation und erteilt eine mündliche Note.

Zum Abschluss erhalten die Schüler ein Zertifikat, auf dem die einzelnen Teilbereiche mit Noten aufgeführt sind. Zusätzlich wird eine Bemerkung formuliert, die der Klassenleiter auch für das Jahreszeugnis übernehmen kann.

5. Erfahrungen, Auswirkungen

Dieses neue Konzept – Einbindung in den Stundenplan – bewährt sich insofern, da der Unterrichtsbetrieb weniger gestört wird bzw. weniger Unterrichtsausfall zu beklagen ist.